Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

Amtliche Bekanntmachungen

Nr.: 2018/4
18.10.2018

Inhalt:

Seite 2	SPO Master Musik (Anlage 1), HF Hist. Aufführungspraxis: Wahlmöglichkeiten im Masterprojekt
Seite 3	SPO Master Musik, HF Liedgestaltung Neufassung Studienplantabelle und Modulhandbuch
Seite 14	Immatrikulationssatzung Ergänzung Zulassungsvoraussetzungen (Nachweis dt. Sprachkenntnisse) und Anforderungen in der Eignungsprüfung im Master of Education (Lehramt an Gymnasien)
Seite 17	SPO Bachelor of Music (Lehramt an Gymnasien): Einführung eines Hauptinstruments "Weltmusik" (Ergänzungen Anlage 1 und Modulhandbuch)
Seite 23	SPO Master of Education (Lehramt an Gymnasien): Einführung eines Hauptinstruments "Weltmusik" (Ergänzungen Anlage 1 und Modulhandbuch)

Der Senat der Hochschule für Musik Freiburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 folgende Änderungen in der Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung im Studiengang Master Musik zur Spezifizierung der Wahlmöglichkeiten im Modul „Masterprojekt“, Hauptfach „Historische Aufführungspraxis“, beschlossen.

Zu streichen ist die rot markierte Passage.

Anlage 1 zur Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges Master Musik der Hochschule für Musik Freiburg i.Br.

Stand 30.05.2018

Teil I: Masterprojekt

I.1.: Allgemeine Regelungen zum Masterprojekt

- unverändert -

I.2. Ergänzende Regelungen zu den Wahloptionen im Masterprojekt

- unverändert -

I.3. Hauptfachspezifische Regelungen

Für folgende Hauptfächer gelten zusätzliche Regelungen und Spezifikationen:

I. Elementare Musikpädagogik (EMP): Advanced Education/Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung
Es muss folgende Option gewählt werden:

Wissenschaftliche Thesis (mind. 80.000 Zeichen)

II. Historische Aufführungspraxis:
Es muss eine der folgenden Optionen gewählt werden:

1. Wissenschaftliche Thesis (mind. 85.000 Zeichen).
2. Lecture–Recital (Umfang des Texts: mind. 60.000 Zeichen).
~~**3. Audio-Produktion.**~~

III. Musiktheorie / Gehörbildung:
Es muss eine der folgenden Optionen gewählt werden:

1. Wissenschaftliche Thesis (mind. 85.000 Zeichen).
2. Lecture–Recital (Umfang des Texts: mind. 60.000 Zeichen).

IV. Musikpädagogik:
Es muss folgende Option gewählt werden:

Wissenschaftliche Thesis (mind. 85.000 Zeichen)

Teil II: Modulabschluss im Hauptfach

- unverändert -

Der Senat der Hochschule für Musik Freiburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 folgenden Neufassungen der Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung (Studienplantabelle) sowie des Modulhandbuchs für den Studiengang Master Musik, Hauptfach „Liedgestaltung“, zugestimmt:

Studienplantabelle Studiengang Master Musik
HAUPTFACH Liedgestaltung

Hochschule FÜR MUSIK Freiburg

Semester	1.		2.		3.		4.		LP	Modul-abschluss
	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		
HAUPTFACHMODULE										
Hauptfach (inklusive künstlerischer Masterabschlussprüfung)										
Liedgestaltung (D)	1	20	1	17	1	19	1	14	78	P
Ensemble- / Duo-Unterricht mit Sänger	1	2	1	2	1	2	1	2		
Masterprojekt							x	10	10	P
PFLICHTMODULE										
Liedbegleitung im Gesangsunterricht einschl. Projekte	1	2	1	2	1	2	1	2	8	LN
Historische Aufführungspraxis	1	2	→						2	LN
Sprecherziehung (G)	0,75	1	0,75	1	→				2	LN
Körperarbeit (G)	1	1	1	1	→				2	LN
Grundl. der Opernkorrepetition (G)		←	1	2	1	2	→		4	LN
WAHLPFLICHTMODULE										
Theorie/Wissenschaft										
Lehrveranstaltung aus den Bereichen Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder Musikermedizin		←	2	3	→				6	LN
Lehrveranstaltung aus den Bereichen Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder Musikermedizin				←	2	3	→			LN
WAHLBEREICH										
Lehrveranstaltungen nach Wahl (V/S/Ü/K)	x	2	x	2	x	2	x	2	8	LN
Summen SWS/Credits	6+x	30	8+x	30	6+x	30	3+x	30	120	120

Legende:

← / → Belegung zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt möglich.

P: Prüfung, LN: Leistungsnachweis, E: Einzelunterricht, D: Duo, V: Vorlesung, G: Gruppe, S: Seminar, Ü: Übung

LP: Leistungspunkte nach dem ECTS

* je nach Angebot

Stand: Oktober 2018

Anlage 2 zur Studien- und Prüfungsordnung Master Musik

Hochschule
FÜR MUSIK
Freiburg

Studiengang Master Musik

Hauptfach Liedgestaltung

Modulhandbuch

Letzte Aktualisierung: 18.10.2018

Modul Hauptfach - Liedgestaltung					X Hauptfachmodul □ Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	8	78	

Verwendbarkeit	Master Musik Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Matthias Alteheld, FG 5
Lehrende	Prof. Matthias Alteheld, Pauliina Tukiainen
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Einzel-, Duo- und Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele

Die Studierenden

sind in der Lage, differenziert und stilgerecht einen Sänger/eine Sängerin oder ein Ensemble zu begleiten.

können Liedzyklen und -gruppen ausdrucksstark vortragen.

sind in der Lage, ein attraktives Konzertprogramm zusammenzustellen und in Hinblick auf eine professionelle Bühnenpräsenz darzubieten.

verfügen über ein breites Repertoire aus dem Bereich des deutschen Kunstliedes sowie der europäischen und amerikanischen Liedwerke des 19. und 20. Jhs.und haben die technischen Fähigkeiten für verschiedene berufsbezogene Situationen (Wettbewerbe, Konzerte.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Hauptfach Liedgestaltung (G)	64	2036	2100	4	70
2. Ensemble-/Duounterricht (G)	64	176	240	4	8

Modul-inhalte

Erarbeiten des repräsentativen Liedrepertoires auch mit einem Duopartner.

Grundlegende Aspekte des Liedgesanges; Musiktheoretische Aspekte der Gattung Kunstlied; Literaturhistorische Aspekte lyrischer Formen.

Selbstständige Erarbeitung der Liedliteratur; Vom-Blatt-Spiel und Transponieren.

Modul-abschluss

Prüfung: Öffentliches Konzert (Dauer: ca. 60 Min.) und Repertoireprüfung (Dauer: ca. 40 Min.)

a) Konzert: Repräsentatives Programm mit Werken verschiedener Stilrichtungen, einschließlich eines Werks des 20./21. Jahrhunderts.

b) Repertoireprüfung: Ein von der Prüfungskommission ausgewähltes Programm.

Benotung x ja □ nein

Weitere Informationen: Die Programme für die Prüfungen sind mit dem Hauptfachlehrer abzustimmen und mindestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen. Wird ein zweites Programm verlangt, so dient dieses als Grundlage für die Auswahl der Stücke zur Repertoireprüfung. Die Prüfungskommission trifft nach dem öffentlichen Konzert, spätestens aber 3 Wochen vor der Repertoireprüfung aus dem verbleibenden Repertoire eine Auswahl der in der Repertoireprüfung vorzutragenden Werke. Wird ein selbstständig erarbeitetes Klausurstück verlangt, wird auch dieses spätestens sechs Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben.

Datum der letzten Aktualisierung	10/18/2018	MM86

Modul Masterprojekt					X Hauptfachmodul □ Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
4.	WS und SoSe	1 Semester	0	10	

Verwendbarkeit	Master Musik Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Tuba, Posaune, Harfe, Schlagzeug, , Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon, Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Orchesterleitung (HF Klav.), Orchesterleitung (HF nicht Klav.), Chorleitung, Filmmusik, Elektronische Medien, Komposition, Liedgestaltung, Hist. Aufführungspraxis-Generalbass, Hist. Aufführungspraxis-Melodieinstrumente, Hist. Aufführungspraxis-Laute, Hist. Aufführungspraxis-Cembalo/Fortepiano, Orgelimprovisation, Musikpädagogik, Musiktheorie, Gehörbildung
Modulverantwortliche/-r	Moritz Heffter, FG 1
Lehrende	Lehrende des gewählten Fachgebiets
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren der Module der ersten beiden Semester
Unterrichtsform	Betreuung durch die Prüfenden
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine exemplarische künstlerische und/oder wissenschaftliche Fragestellung ihres Hauptfaches selbstständig zu bearbeiten.. können ihre Ergebnisse in einer den üblichen Standards entsprechenden Form performativ und/oder schriftlich darstellen.. sind in der Lage, ihre eigene künstlerische und/oder wissenschaftliche Arbeit zu reflektieren..

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Folgende Optionen stehen grundsätzlich zur Wahl: 1. wissenschaftliche Thesis, 2. Lecture-Recital, 3. Audioproduktion, 4. Kammermusik-/Liederabend, 5. Solokonzert, 6. Wettbewerb		300	300	0	10

Modul-inhalte	Inhalt und Aufbau des Masterprojekts werden -unter Berücksichtigung der in Anlage 1 der SPO genannten Voraussetzungen- mit den betreuenden Lehrenden erarbeitet und konkretisiert. Das Projekt muss in Inhalt, Form und Aufbau den Maßgaben künstlerischen bzw. künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und/oder Präsentierens genügen..
Modul-abschluss	Prüfung: Leistungsnachweis Für die Optionen 1 und 2 (wissenschaftliche Thesis und Lecture-Recital) wird durch die Prüfungskommission eine Note ausgewiesen; das Bestehen der Optionen 3 - 6 wird durch die betreuenden Lehrenden bestätigt.
Benotung	X ja (Option 1-2) X nein (Option 3-6)

Weitere Informationen: Die Masterprüfung besteht aus der Modulabschlussprüfung im Hauptfach und dem Masterprojekt. Der Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung ist schriftlich an das Prüfungsamt zu richten und muss spätestens zum Ende der Unterrichtszeit des Semesters erfolgen, das dem Semester vorausgeht, in dem die Masterprüfung abgeschlossen werden soll. Option 1: wissenschfatliche Thesis muss beim Master "EMP: Advanced Education/Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung" und "Musikpädagogik", Option 1 oder 2: muss beim Master "Musiktheorie/Gehörbildung" bzw. "Historische Aufführungspraxis" gewählt werden.

Datum der letzten Aktualisierung	7/26/2018	MM1

Modul Körperarbeit					□ Hauptfachmodul X Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.-2.	WS und SoSe	3 Semester	2	2	

Verwendbarkeit	Master Musik Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Emma-Louise Jordan, FG 7
Lehrende	Emma-Louise Jordan, Friederike Schulz, Doris Kubin-Wenger, Matthias Fittkau
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele

Die Studierenden

haben ein differenziertes Körperbewusstsein entwickelt und vermögen auf hohem Niveau im körperlichen Ausdruck Emotionen, Bewegungsabläufe und Befindlichkeiten darzustellen.

haben überdies Gestaltungsaspekte über den bewegten Körper im Raum kennengelernt und vermögen diese eigenständig umzusetzen.

haben Kenntnisse über die elementaren Schemata des Bühnenkampfes und verschiedene Tanzformen erworben.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Körperarbeit	32	28	60	2	2

Modul-inhalte

Training von Kraft, Beweglichkeit und Koordination über die Methode GYROKINESIS®, Bewegungsabläufe zur Klarheit in der Raumausrichtung, Koordinierung von Atmung und Bewegung.

Themenzentrierte Gruppenimprovisation in Bewegung, Erlernen von Tanz- und Kampfchoreographien.

Szenische Bewegungsgestaltung.

Modul-abschluss

Leistungsnachweise

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Teilnahme an Projekten.

Benotung □ ja x nein

Weitere Informationen:

Datum der letzten Aktualisierung	7/26/2018	MM105

Modul Grundlage der Opernkorrepetition					□ Hauptfachmodul x Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
2. - 3.	WS und SoSe	Semester	2	4	

Verwendbarkeit	Master Musik Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Neil Beardmore
Lehrende	Prof. Matthias Alteheld
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Einzelunterricht mit Gesangsstudierenden

Kompetenzen/ Lernziele

Die Studierenden

haben die technischen Fähigkeiten, SängerInnen als KorrepetitorIn bei Arien und Ausschnitten aus Opern auf dem Klavier zu begleiten..

kennen ein breites Opernrepertoire des 18., 19. und 20. Jahrhunderts..

können Texte in den gängigsten europäischen Sprachen korrekt aussprechen und einfache Texte in diesen Sprachen verstehen..

haben die Fähigkeiten, in verschiedenen berufsbezogenen Situationen (Wettbewerben, Konzerten, Agentur- und Theatervorsingen) angemessen zu spielen.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Einzelunterricht (E), Probenarbeit mit SängerInnen (D)	32	88	120	2	4

Modul-inhalte

Erarbeiten des Opernrepertoires mit und ohne Sänger.

Grundlegende Aspekte des Klavierspiels als Korrepetitor, grundlegende Aspekte des Orchester-Dirigats,.

Selbständige Einarbeitung der Opernliteratur..

Modul-abschluss

Leistungsnachweis, regelmäßige Unterrichtsteilnahme; Mitwirkung an Vortragsabenden

Benotung □ ja x nein

Weitere Informationen:

Datum der letzten Aktualisierung 7/26/2018 MM104

Modul Historische Aufführungspraxis					□ Hauptfachmodul X Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.	WS und SoSe	1 Semester	1	2	

Verwendbarkeit	Master Musik Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Robert Hill, FG 2
Lehrende	Prof. Dr. Robert Hill
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Seminar
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden haben sich mit den zentralen Fragestellungen der Historischen Aufführungspraxis (Instrumentaltechnik, Improvisation, Repertoire, Quellen und Interpretationsansätze) auseinandergesetzt und können sie beim eigenen Musizieren berücksichtigen. kennen das historische Instrumentarium an Tasteninstrumenten für stilistisch unterschiedliche Bereiche. können dem Publikum Alte Musik anschaulich vermitteln. können dem Publikum Alte Musik anschaulich vermitteln

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Historische Aufführungspraxis (S)	16	44	60	1	2

Modul-inhalte	Einführung in die Geschichte der Historischen Aufführungspraxis, Behandlung historischer Clavierinstrumente, Verzierungslehre und Quellenkunde. Bearbeiten von Literatur für andere Instrumente nach historischen Vorbildern; Improvisationsmodelle aus verschiedenen stilistischen Bereichen. Erarbeiten von analytischen Verfahren, die den stilgerechten Umgang mit dem Repertoire des 16. bis 19. Jahrhunderts eigenständig ermöglichen..
Modul-abschluss	Leistungsnachweis Referat und schriftliche Arbeit zu einem Aspekt der historischen Aufführungspraxis.
Benotung	□ ja x nein
Weitere Informationen:	
Datum der letzten Aktualisierung	10/18/2018 MM88

Modul Liedbegleitung im Gesangsunterricht					□ Hauptfachmodul X Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	4	8	

Verwendbarkeit	Master Musik Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Prof. Matthias Alteheld, FG 5
Lehrende	Prof. Matthias Alteheld, Pauliina Tukiainen
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Einzelunterricht mit Gesangsstudierenden
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden kennen gesangstechnische Probleme im Liedgesangsunterricht, wie Atemführung, Phrasierung und Konsonantenbehandlung und können darauf reagieren. können die Erarbeitung von Liedwerken in den verschiedenen Stadien bis zur Aufführung begleiten.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Liedbegleitung im Gesangsunterricht einschließlich Projekten (G)	64	176	240	4	8

Modul-inhalte	Korrepetition im Gesangsunterricht; Erarbeiten von Liedliteratur unterschiedlicher Stilbereiche mit verschiedenen gesangstechnischen Schwerpunkten. Teilnahme an Vortragsabenden der Gesangsklassen.
Modul-abschluss	Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung und Mitwirkung an Vortragsabenden (Kammermusikschein).
Benotung	□ ja x nein
Weitere Informationen:	
Datum der letzten Aktualisierung	7/26/2018 MM87

Modul Sprecherziehung					□ Hauptfachmodul X Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.-2.	WS und SoSe	2 Semester	1,5	2	

Verwendbarkeit	Master Musik Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Liedgestaltung
Modulverantwortliche/-r	Monja Sobottka, FG 5
Lehrende	Monja Sobottka, Heike Landbeck, Marion Kaune, Nisma Bux-Cherrat
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Einzel- und Gruppenunterricht

Kompetenzen/ Lernziele

Die Studierenden

können professionell mit ihrer Stimme umgehen.

beherrschen akzentfrei die Hochlautung, die Indifferenzlage, die stilistischen und gestalterischen Mittel zu Umsetzung literarischer Texte.

können die physiologischen Grundlagen des Sprechens sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprechen und Singen nachvollziehen.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Sprecherziehung (E, G)	24	36	60	1,5	2

Modul-inhalte

Erlernen einer deutschen Aussprache, einer Gesamtartikulation, des sinnerfassenden Sprechens.

Übungen zur Sprachgestaltung anhand von Texten unterschiedlicher Epochen.

Modul-abschluss

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung.

Benotung □ ja x nein

Weitere Informationen:

Datum der letzten Aktualisierung 7/24/2018 MM36

Modul Wahlbereich					□ Hauptfachmodul □ Pflichtmodul □ Wahlpflichtmodul X Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	0	8	

Verwendbarkeit	Master Musik Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Tuba, Posaune, Harfe, Schlagzeug, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon, Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Orchesterleitung (HF Klav.), Orchesterleitung (HF nicht Klav.), Chorleitung, Elektronische Medien, Komposition, Hist. Aufführungspraxis-Generalbass, Hist. Aufführungspraxis-Melodieinstrumente, Hist. Aufführungspraxis-Laute, Hist. Aufführungspraxis-Cembalo/Fortepiano, Liedgestaltung, Orgelimprovisation, Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch . Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch
Modulverantwortliche/-r	Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
Lehrende	Abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
Zugangsvoraussetzungen	Je nach gewähltem Modul und nach Kontingent
Unterrichtsform	je nach gewähltem Modul
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden können in einem oder mehreren Fächern bzw. Fachgebieten methodisch und inhaltlich überzeugend argumentieren oder auf einem anderen Instrument, einem Nebeninstrument oder in einem anderen Stil als dem ihres Hauptfachs musizieren.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Lehrveranstaltung (S, V, Ü, K) nach Wahl der Studierenden im Umfang von 8 ECTS		240	240		8

Modul-inhalte	Modulinhalt variabel (je nach gewählter Lehrveranstaltung).
Modul-abschluss	Leistungsnachweise/Prüfungen den Regelungen der je gewählten Lehrveranstaltung entsprechend
Benotung	□ ja x nein
Weitere Informationen:	
Datum der letzten Aktualisierung	7/23/2018 MM5

Modul Theorie/Wissenschaft					□ Hauptfachmodul □ Pflichtmodul X Wahlpflichtmodul □ Wahlmodul
Semester	**Turnus**	**Dauer**	**SWS**	**ECTS**	
2.-3.	WS und SoSe	2 Semester	4	6	

Verwendbarkeit	Master Musik Klavier, Gitarre, Akkordeon, Blockflöte, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Trompete, Horn, Tuba, Posaune, Harfe, Schlagzeug, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Saxophon, Gesang Oper, Konzertgesang, Ensemblegesang, Orchesterleitung (HF Klav.), Orchesterleitung (HF nicht Klav.), Chorleitung, Elektronische Medien, Komposition, Hist. Aufführungspraxis-Generalbass, Hist. Aufführungspraxis-Melodieinstrumente, Hist. Aufführungspraxis-Laute, Hist. Aufführungspraxis-Cembalo/Fortepiano, Liedgestaltung, Orgelimprovisation, Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch . Master Kirchenmusik: katholisch, evangelisch
Modulverantwortliche/-r	Prof. Hans Aerts, FG 1
Lehrende	Lehrende des gewählten Fachs
Zugangsvoraussetzungen	Studienplatz in diesem Studiengang
Unterrichtsform	Gruppenunterricht, Vorlesung, Seminar
Kompetenzen/ Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich selbstständig mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen und die jeweils angemessenen Methoden und Darstellungsformen auszuwählen und anzuwenden. können die Themen der gewählten Lehrveranstaltungen in den wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Disziplinen mittels eigenständiger Recherche selbstständig vertiefen und mit den Inhalten ihres Hauptfachs in Bezug setzen.

Lehrveranstaltungen/Art Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	**Präsenz-stunden**	**Vor-/ Nach-bereitung**	**Work-load**	**SWS**	**ECTS**
1. Lehrveranstaltung aus den Bereichen Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder Musikermedizin (oder bei Master Operngesang/Konzertgesang: Operngeschichte)	32	58	90	2	3
2. Lehrveranstaltung aus den Bereichen Musiktheorie, Musikwissenschaft, Musikpädagogik oder Musikermedizin (oder bei Master Operngesang/Konzertgesang: Operngeschichte)	32	58	90	2	3

Modul-inhalte	Inhaltliche und methodische Einführung in eine wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Fragestellung, je nach Thema der gewählten Veranstaltungen.
Modul-abschluss	Leistungsnachweise oder Prüfung den Anforderungen der je gewählten Lehrveranstaltung entsprechend Die Anforderungen werden spätestens zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Benotung	□ ja x nein

Weitere Informationen: Im Bereich des Wahlpflichtmoduls der Masterstudiengänge wählen Studierende Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule aus, die unter dem allgemeinen Modultitel „Theorie /Wissenschaft“ vereinigt sind. Die Lernziele sind bei allen zur Wahl stehenden Veranstaltungen identisch. Die Modulbeschreibung des Wahlpflichtmoduls ist im Modulhandbuch des jeweiligen Studienganges ausgewiesen. Die Studierenden müssen den dazugehörigen Modulabschluss bestehen. Es müssen insgesamt 6 Leistungspunkte erreicht werden.

Datum der letzten Aktualisierung	7/23/2018	MM4

Der Senat der Hochschule für Musik Freiburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 folgenden Änderungen der Immatrikulationssatzung hinsichtlich der Zulassungsvoraussetzungen und die Eignungsprüfung betreffend den Studiengang Master of Education (Lehramt an Gymnasien) zugestimmt:

§ 2a Nachweis deutscher Sprachkenntnisse ist um die **fett gedruckten** Passagen zu ergänzen:

1. Von Studienbewerber_innen aus nicht deutschsprachigen Ländern werden gem. § 60 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 LHG für das Studium ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verlangt. Sofern kein Befreiungsgrund (Abs. 4 und 6) vorliegt, können die erforderlichen Sprachkenntnisse gemäß § 2 Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) nachgewiesen werden durch die „Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang“ (DSH) Qualifikationsstufe 1 (DSH-1) oder den „Test Deutsch als Fremdsprache“ (TestDaF) Qualifikationsstufe 3 (TND-3), den „Prüfungsteil Deutsch“ der Feststellungsprüfung an Studienkollegs oder das „Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Stufe II“ (DSD II). Die erforderlichen Sprachkenntnisse können auch nachgewiesen werden durch Erreichen des Niveaus
   - GER-C1 bei Bewerber_innen für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen), Bachelor of Music als Teil des polyvalenten Zwei-Hauptfach-Bachelorstudiengangs mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) **sowie Master of Education (Lehramt an Gymnasien)**
   - GER-B2 bei Bewerber_innen für den Studiengängen Bachelor Musik und Master Musik in den Fächern Musiktheorie, Musikwissenschaft und Musikpädagogik sowie bei Bewerber_innen für die am Freiburger Lehr- und Forschungszentrum Musik angesiedelten Studiengänge der Hochschule für Musik Freiburg
   - GER-B1 bei Bewerber_innen für die anderen Studiengänge und Studienschwerpunkte der Hochschule.
2. *[unverändert]*
3. Künstlerisch besonders qualifizierte Bewerber_innen, die den Nachweis gemäß Abs. 1 nicht führen können, können unter der Auflage zugelassen werden, dass sie in den ersten beiden Studiensemestern die von der Hochschule angebotenen oder koordinierten Lehrveranstaltungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Kommunikationskompetenz für Musiker_innen besuchen. Über die Anwendung dieser Regelung und Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss (§ 7 dieser Satzung). Ungeachtet dessen müssen Bewerber_innen
   - für die Studiengänge Lehramt an Gymnasien (Staatsexamen, Bachelor Musik als Teil des polyvalenten Zwei-Hauptfach-Bachelorstudiengangs mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) sowie **Master of Education (Lehramt an Gymnasien)** die Beherrschung des Deutschen auf Niveau GER-C1
   - für den Studiengang Konzertexamen/Meisterklasse Schwerpunkt „Freiburger Opernstudio“ die Beherrschung des Deutschen auf Niveau GER-B1

   bereits bei der Aufnahmeprüfung nachweisen können. Im Studiengang Konzertexamen/Meisterklasse können auch Bewerber_innen zugelassen werden, die eine ausreichende Beherrschung der englischen Sprache nachweisen können.
4. *[unverändert]*
5. *[unverändert]*
6. *[unverändert]*

In der Anlage zur Immatrikulationssatzung ist einzufügen:

A. Prüfungsanforderungen in den Bachelorstudiengängen

I. Prüfungsanforderungen in den Hauptfächern

Einzelanforderungen:

[…]

35. NEU Weltmusik (Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

(Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Vortrag von mind. 3 Werken unterschiedlichen Charakters. Vomblattspiel oder adhoc Improvisation.

[...]

B. Prüfungsanforderungen in den Masterstudiengängen

I. Prüfungsanforderungen im Master of Music

[...]

II. Prüfungsanforderungen im Master of Education (Lehramt Musik an Gymnasien)

Für den Master of Education bezieht sich die Eignungsprüfung auf das gewählte Fach im Modul **M 1 Künstlerische Praxis**. Es stehen die Varianten **„Schwerpunktfach“** und **„Musizieren im Ensemble“** zur Wahl (vgl. SPO).

Die Dauer der Eignungsprüfung beträgt, sofern nichts anderes vermerkt ist, ca. 15 Minuten. Die Prüfungskommission wählt aus dem Prüfungsprogramm der/des Kandidatin/en Stücke aus, die der Bewerber vortragen soll. Die Prüfungskommission kann aus Zeitgründen den Vortrag unterbrechen.

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stiltreue, technisches Können und eine dem eigenen Können entsprechende Wahl der Prüfungswerke.

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Instrument / Gesang Klassik
(gilt für Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Harfe, Klavier Klassik, Orgel, Schlagzeug Klassik, Trompete, Horn, Posaune, Violine, Viola, Violoncello)

Vortrag eines Programms aus mind. 3 Werken verschiedenen Charakters und aus verschiedenen Stilrichtungen. Die Noten der Klavierbegleitung sind mitzubringen.

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Instrument / Gesang Jazz/Pop/Weltmusik
(gilt für Gesang Jazz/Pop, Klavier Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

Vortrag von mind. 3 stilistisch unterschiedlichen Werken aus Jazz, Latin, Pop, Funk, Weltmusik oder Rock optional mit einer Begleitband vor Ort. Die Noten für die Begleitband sind 3-fach mitzubringen (Leadsheet mit Akkordsymbolen und Melodie).

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Instrument Klassik und Jazz/Pop integrativ
(gilt für Kontrabass, Saxofon, Gitarre)

Vortrag von mindestens 3 Werken aus verschiedenen Stilrichtungen; jeweils mind. ein Stück aus dem Stilfeld Jazz/Rock/Pop und ein klassisches Werk.

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Ensembleleitung

Probenarbeit mit einem Ensemble aus Studierenden. Der/die Bewerber/in erhält das einzustudierende Werk mindestens 1 Woche vor der Prüfung.

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Gehörbildung

a) schriftliche und/oder computergestützte Leistungsfeststellung (45 min, Klausur): Reproduktion einer ein- und einer mehrstimmigen Passage nach Gehör. Analytische Beschreibung gehörter Phänomene und Abschnitte.

b) Kolloquium über Motivation und Vorkenntnisse zur Belegung des Schwerpunktfaches (Dauer: 10 Minuten).

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Improvisation / Schulpraktisches Klavierspiel

Teil 1 Liedspiel: Vortrag von Liedern aus einer von Kandidaten/von der Kandidatin vorgelegten Repertoireliste von 5 Liedern mit Vorspiel sowie einer Transposition. Vielfalt und Authentizität in der Stilistik.

Teil 2 Liedspiel und Improvisation (30‘ Vorbereitungszeit): Liedgestaltung eines traditionellen Liedes oder eines Popsongs bzw. Jazzstandards.
Vortrag einer kurz vorbereiteten Improvisation zu einer aus mehreren Vorschlägen gewählten Gestaltungsvorlage (z. B. ein Bild, Text, eine Akkordfolge oder ein musikalisches Motiv).

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Komposition

Kolloquium über kompositorische und ästhetische Fragen anhand eigener Kompositionen (eine Auswahl an eigenen Kompositionen muss der Hochschule zum Zeitpunkt der Anmeldefrist übersandt werden)

Variante 1 „Schwerpunktfach“ Musiktheorie

a) Schriftliche Prüfung/Klausur (Dauer ca. 2 Stunden, von den gegebenen Aufgaben sind zwei zu bearbeiten):

- Ausarbeiten eines vierstimmigen Choralsatzes nach gegebener Melodie.
- Anfertigung einer kurzen, zweistimmigen Motette im Stil des 16. Jhds. nach gegebenem Themenkopf.
- Anfertigung des ersten Formteils einer zweistimmigen Invention im Spätbarocken Stil nach gegebenem Soggetto (Bis zur Kadenz in der ersten Nebentonart) oder Anfertigung einer dreistimmigen Fugenexposition nach gegebenem Thema.

b) Mündliche Prüfung (Dauer ca. 25 Minuten):

- Harmonische und formale Analyse eines vorgelegten Stückes der klassischen oder romantischen Epoche (Lied, Klavier- oder Kammermusik).
- Allgemeine historische Kenntnisse, Fragen zu Partiturkunde und Instrumentation.
- Vomblattspiel eines leichten bezifferten Basses und einer einfachen Chorpartitur.

Variante 2 „Musizieren im Ensemble“ Vokale Kammermusik/Ensemblegesang (für Gesang Klassik)

Einstudierung und Vortrag eines einfachen kurzfristig vorbereiteten Originalwerks für Vokalensemble oder vokale Kammermusik mit anderen Bewerber/innen oder Studierenden (Prüfungszeit bis zu 1 Stunde). Der/die Bewerber/in erhält das einzustudierende Werk mindestens 1 Woche vor der Prüfung.

Variante 2 „Musizieren im Ensemble“ Kammermusik (für Klavier Klassik, Orgel, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass Klassik, Gitarre Klassik, Harfe, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon Klassik, Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug Klassik)

Einstudierung und Vortrag eines einfachen kurzfristig vorbereiteten Originalwerks für Kammermusikensemble mit anderen Bewerber/innen oder Studierenden (Prüfungszeit bis zu 1 Stunde). Der/die Bewerber/in erhält das einzustudierende Werk mind. 1 Woche vor der Prüfung.

Variante 2 „Musizieren im Ensemble“ Ensemble Jazz/Pop/Weltmusik oder Bigband (für Klavier Jazz/Pop, Gesang Jazz/Pop, Kontrabass Jazz/Pop, Saxophon Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

Einstudierung und Vortrag eines einfachen kurzfristig vorbereiteten Ensemblestücks mit anderen Bewerber/innen oder Studierenden (Prüfungszeit bis zu 1 Stunde). Der/die Bewerber/in erhält das einzustudierende Werk mind. 1 Woche vor der Prüfung.

Der Senat der Hochschule für Musik Freiburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 folgenden Änderungen der Anlage 1 (Fachspezifische Bestimmungen Musik) und Anlage 3 (Modulhandbuch) der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor of Music (Lehramt an Gymnasien) zur Einführung eines neuen Hauptinstruments „Weltmusik“ zugestimmt.

Einzufügen sind in der Anlage 1 (Fachspezifische Bestimmungen Musik) die rot gefassten Passagen. Im Modulhandbuch sind die Module „Hauptinstrument Weltmusik 1“ und „Hauptinstrument Weltmusik 2“ zu ergänzen.

Anlage 1 Fachspezifische Bestimmungen Musik

Anlage 1 der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik Freiburg für den polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

§ 1 Studienumfang im Fach Musik

(1) Im Fach Musik sind im Bereich der Fachwissenschaft 135 ECTS-Punkte zu erwerben.
(2) Im Rahmen der Option Lehramt Gymnasium ist im Fach Musik darüber hinaus das Modul Musikdidaktik mit einem Leistungsumfang von 5 ECTS-Punkten gemäß Anlage 3 dieser Studien- und Prüfungsordnung zu absolvieren.
(3) Im Rahmen der Option Individuelle Studiengestaltung können im Fach Musik weitere Module beziehungsweise Lehrveranstaltungen mit einem Leistungsumfang von bis zu 12 ECTS-Punkten absolviert werden.

§ 2 Unterrichts- und Prüfungssprache

(1) Soweit im Vorlesungsverzeichnis nicht anders angekündigt, werden die Lehrveranstaltungen im Fach Musik in deutscher Sprache abgehalten.
(2) Wird eine Lehrveranstaltung nicht in deutscher Sprache abgehalten, sind die zugehörigen Studien- und Prüfungsleistungen nach den Vorgaben des Leiters/der Leiterin der Lehrveranstaltung beziehungsweise des Prüfers/der Prüferin in deutscher Sprache oder in derjenigen Sprache zu erbringen, in der die Lehrveranstaltung durchgeführt wird.

§ 3 Pflicht- und Wahlfächer

(1) Das Fach Hauptinstrument/Gesang steht im Mittelpunkt der künstlerischen Ausbildung im künstlerischen Fach Musik. Jedes Hauptinstrument bzw. Gesang wird im Einzelunterricht vermittelt. Als Hauptinstrument/Gesang können studiert werden:
- Klavier[1], Orgel, Cembalo/Fortepiano
- Gesang[1]
- Akkordeon
- Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass[2]
- Gitarre[2], Harfe
- Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon[2], Fagott, Trompete, Posaune, Horn
- Bağlama, Ney, Oud und World Percussion
- Schlaginstrumente/Schlagzeug[1]
- Komposition.

[1]Klassik oder Jazz/Pop.
[2]Klassik und Jazz/Pop im Rahmen eines integrativen Hauptfachmoduls

(2) Weitere Pflichtfächer sind zentrale Bestandteile des Studiums; sie gewährleisten eine umfassende künstlerisch-pädagogische Kompetenz, wie sie üblicherweise mit einem Hochschulstudium verbunden wird. Pflichtfächer werden im Einzelunterricht, in Kleingruppen und Seminaren oder in Vorlesungen unterrichtet. Als Pflichtfächer sind zu studieren:
- Nebenfach Gesang (außer bei Hauptinstrument Gesang klassisch)
- Nebenfach Klavier (außer bei Hauptinstrument Klavier klassisch)
- Ensemble/Kammermusik oder Zweitinstrument (bei Hauptinstrument Klavier oder Gesang)
- Schulpraktisches Klavierspiel
- Musiktheorie und Gehörbildung, Arrangement
- Ensembleleitung

Hauptinstrument Weltmusik 1[1]

Abkürzung	Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	LP
HI Welt 1	1–4	je Semester	4 Semester	4	12

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über spieltechnische Grundlagen und musikalische Gestaltungsfähigkeit,
- wenden effektive Übemethoden an,
- erarbeiten sich ein stilistisch vielfältiges Repertoire und interpretieren dies auf einem angemessenen, künstlerischen Niveau.

Inhalte

- Adäquate instrumentaltechnische Übungen zur Verbesserung von Intonation, Geläufigkeit, Atem-/Fingertechnik
- Repertoirearbeit an Stücken verschiedener Stilbereiche (z. B. historische bis zeitgenössische Werke aus unterschiedlichen (musik)kulturellen Kontexten), sowohl solistisch als auch mit Begleitung
- Erarbeitung mindestens eines Werkes im Ensemble
- Begleitende Erarbeitung von Übemethoden

Veranstaltungen und Lehrformen

Einzelunterricht **Hauptinstrument Weltmusik 1** (4x 1 SWS, 12 LP)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens zwei öffentliche Auftritte (z. B. im Rahmen eines Vortragsabends)
- Gutachten des Lehrers/der Lehrerin auf Basis kontinuierlich erbrachter Studienleistungen und eines Vortragsabends

Leistungspunkte und Noten

12 LP, Studienleistung (Gutachten als Teil der Zwischenprüfung)

[1]Diese Modulbeschreibung gilt für folgende Hauptinstrumente im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien): Bağlama, Ney, Oud und World Percussion

Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Arbeitsaufwand

360 Stunden (64 Stunden Präsenz, 296 Stunden Vor- und Nachbereitung sowie Klassenstunden und -vorspiele)

Weitere Informationen

Diese Modulbeschreibung gilt für folgende Hauptinstrumente im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien): Bağlama, Ney, Oud und World Percussion.

Hauptinstrument Weltmusik 2[2]

Abkürzung	Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	LP
HI Welt 2	5–8	je Semester	4 Semester	4	13

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über vertiefte spieltechnische Fertigkeiten und differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit.
- erarbeiten sich selbstständig ein anspruchsvolles, vielfältiges Repertoire und interpretieren dies auf einem hohen künstlerischen Niveau,
- verstehen Werke unterschiedlicher Gattungen aus verschiedenen Stilfeldern in ihrem jeweiligen Aufbau und realisieren ihren individuellen Klang,
- musizieren sowohl solistisch als auch im Ensemble,
- spielen versiert vom Blatt.

Inhalte

- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Epochen und Stilbereichen
- Erweiterung der Literaturkenntnis, Ausbau der Instrumentaltechnik und Vertiefung der künstlerischen Praxis
- kammermusikalische Literatur

Veranstaltungen und Lehrformen

Einzelunterricht **Hauptinstrument Weltmusik 2** (4x 1 SWS, 13 LP)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Erfolgreich absolviertes Modul **Hauptinstrument Weltmusik 1**

Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul des polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengangs mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens zwei öffentliche Auftritte (z. B. im Rahmen eines Vortragsabends)
- Benotete Modulprüfung (künstlerisch-praktische Prüfung, 30 min): Vortrag eines stilistisch vielseitigen Programmes aus Werken (ggf. in Auszügen), Eigenkompositionen und/oder Arrangements im Solo- und Ensemblespiel; Vom-Blatt-Spiel

[2]Diese Modulbeschreibung gilt für folgende Hauptinstrumente im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien): Bağlama, Ney, Oud und World Percussion.

Leistungspunkte und Noten

13 LP, Modulabschlussnote (Teil der Bachelornote)

Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Arbeitsaufwand

390 Stunden (64 Stunden Präsenz, 326 Stunden Vor- und Nachbereitung, Klassenstunden und -vorspiele sowie Erarbeitung der Abschlussprüfung)

Weitere Informationen

Diese Modulbeschreibung gilt für folgende Hauptinstrumente im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien): Bağlama, Ney, Oud und World Percussion.

Der Senat der Hochschule für Musik Freiburg hat in seiner Sitzung am 17.10.2018 folgenden Änderungen der Anlage 1 (Fachspezifische Bestimmungen Musik) und Anlage 3 (Modulhandbuch) der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Education (Lehramt an Gymnasien) zur Einführung eines neuen Hauptinstruments „Weltmusik“ zugestimmt.

Einzufügen sind in der Anlage 1 (Fachspezifische Bestimmungen Musik) sowie in der Anlage 3 (Modulhandbuch) die rot gefassten Passagen.

In **Variante 1 „Schwerpunktfach“** wird der Unterricht i. d. R. im Einzelunterricht erteilt. Es stehen folgende Instrumente bzw. Gesang zur Wahl, sofern diese nicht als künstlerisches Hauptinstrument/Gesang im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) belegt wurden:

- Akkordeon
- Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott
- Ensembleleitung (nur in Kombination mit M 2 Ensembleleitung, s. unten)
- Gehörbildung
- Gesang (Klassik oder Jazz/Pop)
- Gitarre (Klassik und Jazz/Pop integrativ)
- Harfe
- Improvisation/Schulpraktisches Klavierspiel
- Klavier (Klassik oder Jazz/Pop)
- Komposition
- Kontrabass (Klassik und Jazz/Pop integrativ)
- Musiktheorie
- Orgel
- Saxophon (Klassik und Jazz/Pop integrativ)
- Schlagzeug (Klassik oder Jazz/Pop)
- Trompete, Horn, Posaune
- Violine, Viola, Violoncello
- Weltmusik: Bağlama, Ney, Oud und World Percussion

Die Unterrichtszeit beträgt 60 min, bei integrativen Schwerpunktfächern 30 min im Stilfeld Klassik und 30 min im Stilfeld Jazz/Pop. In der Blockphase nach dem Praxissemester beträgt die Unterrichtszeit 90 min; alternativ können 30 min wöchentlich parallel zum Praxissemester erteilt werden, sofern die Schul- und Seminarstundenpläne mit den Unterrichts- und Übezeiten vereinbar sind.

Ensembleleitung ist im Rahmen von M 1 nur in Kombination mit Ensembleleitung im Modul 2 (M 2) wählbar. Die Unterrichtszeit in M 1 Ensembleleitung beträgt abweichend von Satz 1 30 min in Chor- oder Orchesterleitung EU/GU und 120 min im Chor- oder Orchesterpraktikum GU (das jeweils andere Fach wird im Rahmen von M2 belegt). Als außercurriculares Wahlfach wird der Oratorienkurs empfohlen.

In **Variante 2 „Musizieren im Ensemble“** können folgende Fächer belegt werden:

- Vokale Kammermusik/Ensemblegesang (für Gesang Klassik)
- Kammermusik (für Klavier Klassik, Orgel, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass Klassik, Gitarre Klassik, Harfe, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon Klassik, Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug Klassik)
- Ensemble Jazz/Pop, Weltmusik oder Bigband (für Klavier Jazz/Pop, Gesang Jazz/Pop, Kontrabass Jazz/Pop, Saxophon Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

In dieser Variante kann auch das Instrument bzw. Gesang belegt werden, das als künstlerisches Hauptinstrument/Gesang im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) belegt wurden.

Die Unterrichtszeit beträgt 60-90 min im Gruppenunterricht in Ensemblegesang, Kammermusik, im Ensemble Jazz/Pop oder in der Bigband und 30 min im Einzelunterricht auf dem gewählten Instrument bzw. in Gesang. In der Blockphase nach dem Praxissemester beträgt die

M 1: Künstlerische Praxis

In **M 1 Künstlerische Praxis** stehen zwei Varianten zur Wahl:

In **Variante 1 „Schwerpunktfach“** wird der Unterricht i. d. R. im Einzelunterricht erteilt. Es stehen folgende Instrumente bzw. Gesang zur Wahl, sofern diese nicht als künstlerisches Hauptinstrument/Gesang im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) belegt wurden:

Instrument/Gesang Klassik:

- Akkordeon
- Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott
- Gesang (Klassik)
- Harfe
- Klavier (Klassik)
- Orgel
- Schlaginstrumente (Klassik)
- Trompete, Horn, Posaune
- Violine, Viola, Violoncello

Instrument/Gesang Jazz/Pop/Weltmusik:

- Gesang (Jazz/Pop)
- Klavier (Jazz/Pop)
- Schlagzeug (Jazz/Pop)
- Bağlama, Ney, Oud und World Percussion

Instrument Klassik und Jazz/Pop integrativ:

- Gitarre (Klassik und Jazz/Pop integrativ)
- Kontrabass (Klassik und Jazz/Pop integrativ)
- Saxophon (Klassik und Jazz/Pop integrativ)

Weitere Schwerpunktfächer:

- Ensembleleitung (nur in Kombination mit M 2 Ensembleleitung, s. unten)
- Gehörbildung
- Improvisation/Schulpraktisches Klavierspiel
- Komposition
- Musiktheorie

Die Unterrichtszeit beträgt 60 min, bei integrativen Schwerpunktfächern 30 min im Stilfeld Klassik und 30 min im Stilfeld Jazz/Pop. In der Blockphase nach dem Praxissemester beträgt die Unterrichtszeit 90 min; alternativ können 30 min wöchentlich parallel zum Praxissemester erteilt werden, sofern die Schul- und Seminarstundenpläne mit den Unterrichts- und Übezeiten vereinbar sind.
Ensembleleitung ist im Rahmen von M 1 nur in Kombination mit Ensembleleitung im Modul 2 (M 2) wählbar. Die Unterrichtszeit betragt 30 min in Chor- oder Orchesterleitung EU/GU und 120 min im Chor- oder Orchesterpraktikum GU (das jeweils andere Fach wird im Rahmen von M 2 belegt). Als außerkurrikulares Wahlfach wird der Oratorienkurs empfohlen.

In **Variante 2 „Musizieren im Ensemble“** können folgende Fächer belegt werden:

- Ensemblegesang (für Gesang Klassik)
- Kammermusik (für Klavier Klassik, Gesang Klassik, Orgel, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass Klassik, Gitarre Klassik, Harfe, Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon Klassik,

Trompete, Horn, Posaune, Schlagzeug Klassik)
- Ensemble Jazz/Pop, Weltmusik oder Bigband (für Klavier Jazz/Pop, Gesang Jazz/Pop, Kontrabass Jazz/Pop, Saxophon Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

In dieser Variante kann auch das Instrument bzw. Gesang belegt werden, das als künstlerisches Hauptinstrument/Gesang im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien) belegt wurden.
Die Unterrichtszeit beträgt 60 min im Gruppenunterricht in Ensemblegesang, Kammermusik, im Ensemble Jazz/Pop, Weltmusik oder in der Bigband und 30 min im Einzelunterricht auf dem gewählten Instrument bzw. in Gesang. In der Blockphase nach dem Praxissemester beträgt die Unterrichtszeit im Einzelunterricht auf dem gewählten Instrument bzw. in Gesang 90 min; alternativ können 30 min wöchentlich parallel zum Praxissemester erteilt werden, sofern die Schul- und Seminarstundenpläne mit den Unterrichts- und Übezeiten vereinbar sind. Der Gruppenunterricht findet im Semester des Praxissemesters nicht statt.

Schwerpunktfach Instrument/Gesang Jazz/Pop/Weltmusik

Zur Wahl stehen: Gesang Jazz/Pop, Klavier Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion

Abkürzung	Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
M1 SPF-JP	1–4	je Semester	4 Semester	3,5	7

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über vertiefte Fertigkeiten in Instrumental- bzw. Gesangstechnik und Improvisation sowie über differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit,
- erarbeiten sich selbstständig ein anspruchsvolles, vielfältiges Repertoire und interpretieren dies auf einem hohen künstlerischen Niveau,
- kennen zentrale Merkmale verschiedener Stile des Jazz, Pop und der Weltmusik,
- musizieren sowohl solistisch als auch in Ensembles,
- spielen versiert vom Blatt.

Inhalte

- Repertoirearbeit anhand von Stücken aus unterschiedlichen Stilbereichen und kulturellen Kontexten sowie Eigenkompositionen/-arrangements (ggf. erarbeitet in Bands)
- Erweiterung der Literaturkenntnis, Ausbau der Instrumental- bzw. Gesangstechnik und Vertiefung der künstlerischen Praxis, des persönlichen Ausdrucks sowie der Bühnenpräsenz
- Transkription stilrelevanter Stücke und dazugehörige Analyse

Veranstaltungen und Lehrformen

- Schwerpunktfach Instrument/Gesang Jazz/Pop/Weltmusik 1-4 (EU) (3x 1 SWS, 1x 0,5 SWS[3], insg. 7 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien)
Als vertiefendes Schwerpunktfach kann nicht das Hauptinstrument/Gesang aus dem Bachelor-Studium gewählt werden.

Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul des Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens zwei öffentliche Auftritte (z. B. im Rahmen eines Vortragsabends)
- Benotete Modulprüfung (künstlerisch-praktische Prüfung, 30 min): Vortrag eines stilistisch vielfältigen Programms aus Arrangements von Standards/Songs und/oder Eigenkompositionen im Solo- und Ensemblespiel

Leistungspunkte und Noten

7 ECTS, Modulabschlussnote (Teil der Masternote)

Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Arbeitsaufwand

210 Stunden (56 Stunden Präsenz, 154 Stunden Vor- und Nachbereitung, Klassenstunden und -vorspiele sowie Erarbeitung der Abschlussprüfung)

3 Unterricht in Zeitraum nach dem Praxissemester

Schwerpunktfach Komposition

Abkürzung	Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
M 1 Komp	1–4	je Semester	4 Semester	3,5	7

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über vertiefte kompositorische Techniken und differenzierte Gestaltungsmöglichkeiten,
- kennen grundlegende Syntheseverfahren der elektronischen Musik und die dafür benötigten Programme und können einfache Computeranwendungen im Bereich digitaler Signalverarbeitung erstellen,
- entwickeln und vertreten in ästhetischen Fragen eigene Positionen.

Inhalte

- Arbeit an eigenen Kompositionen
- Vertiefte Kenntnisse analytischer Verfahrensweisen und deren Voraussetzungen und Bedingungen
- Detaillierte Analysen wesentlicher Werke der Neuen Musik einschließlich der elektronischen Musik

Veranstaltungen und Lehrformen

- Schwerpunktfach Komposition (EU) (3x 1 SWS, 1x 0,5 SWS[10], insg. 7 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien)
Als vertiefendes Schwerpunktfach kann nicht das Hauptfach aus dem Bachelor-Studium weitergewählt werden.

Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul des Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens zwei öffentliche Auftritte (z. B. im Rahmen eines Vortragsabends)
- Benotete Modulprüfung (künstlerisch-praktische Prüfung, 30 min): Selbständig vorbereitetes Seminar vor den Studierenden der Kompositionsklassen über ein mit dem/der Hauptfachlehrenden vereinbarten Thema (z. B. Analyse einer wichtigen Komposition der letzten 40 Jahre oder detaillierte Darlegung einer eigenen kompositorischen Arbeit oder der Ansätze eigenen Komponierens).

Leistungspunkte und Noten

7 ECTS, Modulabschlussnote (Teil der Masternote)

Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Arbeitsaufwand

210 Stunden (56 Stunden Präsenz, 154 Stunden Vor- und Nachbereitung, Klassenstunden und -vorspiele sowie Erarbeitung der Abschlussprüfung)

Weitere Informationen

(keine)

10 Unterricht in Zeitraum nach dem Praxissemester

Variante 2 „Musizieren im Ensemble“

Die Unterrichtszeit beträgt 60-90 min im Gruppenunterricht in Ensemblegesang, Kammermusik, im Ensemble Jazz/Pop, Weltmusik oder in der Bigband und 30 min im Einzelunterricht auf dem gewählten Instrument bzw. in Gesang. In der Blockphase nach dem Praxissemester beträgt die Unterrichtszeit im Einzelunterricht auf dem gewählten Instrument bzw. in Gesang 90 min; alternativ können 30 min wöchentlich parallel zum Praxissemester erteilt werden, sofern die Schul- und Seminarstundenpläne mit den Unterrichts- und Übezeiten vereinbar sind. Der Gruppenunterricht findet im Semester des Praxissemesters nicht statt.

Musizieren im Ensemble: Ensemble Jazz/Pop, Weltmusik oder Bigband

(für Klavier Jazz/Pop, Gesang Jazz/Pop, Kontrabass Jazz/Pop, Saxophon Jazz/Pop, Schlagzeug Jazz/Pop, Bağlama, Ney, Oud und World Percussion)

Abkürzung	Studiensemester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS
M 1 EnsJP	1–4	je Semester	4 Semester	5	7

Qualifikationsziele und Inhalte

Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls

- verfügen über vertiefte instrumental- bzw. gesangstechnische und improvisatorische Fertigkeiten sowie differenzierte musikalische Gestaltungsfähigkeit,
- spielen sicher in unterschiedlichen Ensembleformaten,
- erarbeiten ein anspruchsvolles, vielfältiges Ensemblerepertoire und interpretieren dies auf einem hohen künstlerischen Niveau,
- verstehen Werke aus verschiedenen Stilfeldern in ihrem jeweiligen Aufbau und realisieren ihren individuellen Klang.

Inhalte

- Ensemble- und/oder Bigband-Spiel
- Improvisation in unterschiedlichen Stilfeldern
- Probentechnik und Aufführungsgestaltung

Veranstaltungen und Lehrformen

- Ensemble Jazz/Pop oder Bigband 1-3 (GU) (3x 1–2 SWS, 3 ECTS)
- Instrumental- bzw. Gesangsunterricht Jazz/Pop 1–4 (EU) (4x 0,5 SWS, 4 ECTS)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zulassung zum Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt an Gymnasien)
Dieses Modul kann nicht mit M 2 *Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit: Jazz und Pop* kombiniert werden.

Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul des Master of Education mit dem künstlerischen Fach Musik (Lehramt Musik an Gymnasien)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

- Aktive Teilnahme am Unterricht
- Mindestens zwei öffentliche Auftritte
- Benotete Modulprüfung (künstlerisch-praktische Prüfung, mind. 30 min): Präsentation von Stücken für Ensemblebesetzung aus unterschiedlichen Stilen oder Mitwirkung in einem Konzert; Ensemblespiel und Improvisation; Einstudierung und ggf. Anleitung eines der Stücke

Leistungspunkte und Noten

7 ECTS, Modulabschlussnote (Teil der Masternote)

Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Arbeitsaufwand

210 Stunden (80 Stunden Präsenz, 130 Stunden Vor- und Nachbereitung, Ensembleproben und -konzerte sowie Erarbeitung der Abschlussprüfung)

Weitere Informationen

Dieses Modul kann nicht mit M 2 *Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit: Jazz und Pop* kombiniert werden.